

GENUS

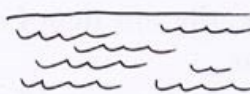
der Mond – das Wasser – die Sonne

1 Funktion

der Mond
la lune
měsíc



das Wasser
l'eau
voda



die Sonne
le soleil
slunce



In vielen Sprachen werden die Nomen nach dem Genus unterschieden. In der deutschen Sprache gibt es das maskuline (*der Mond*), das neutrale (*das Wasser*) und das feminine (*die Sonne*) Genus.

2 Formen

Bei vielen Nomen kann man das Genus leider nicht sehen. Deshalb lernen Sie die Nomen am besten immer zusammen mit dem Artikel. Bei einigen Nomen kann man das Genus aber erkennen.

a Das Genus richtet sich nach dem biologischen Geschlecht:

der Mann, der Student, der Professor

maskulin

die Frau, die Studentin, die Professorin**

feminin

aber: *das Mädchen, das Fräulein, das Kind, die Person*

* Bei Berufen hat das feminine Wort in der Regel die Endung *-in*.

b Das Genus kann man an der Nachsilbe erkennen:

-er	<i>der Fehler</i> aber: <i>das Fenster, die Leiter</i>	Diminutive	maskulin
-ling	<i>der Schmetterling</i>		
-chen	<i>das Häuschen</i>		neutral
-lein	<i>das Bächlein</i>		feminin
-t	<i>die Fahrt</i>		
-e*	<i>die Reise</i>		
-ung	<i>die Zeitung</i>		
-heit/-keit	<i>die Freiheit, die Fröhlichkeit</i>		
-schaft	<i>die Mannschaft</i>		
-ei	<i>die Bäckerei</i>		

*aber: *der Junge* etc. *n*-Deklination s. Seite 16. Wortbildung s. Seite 20

c Das Genus kann man an der Bedeutung erkennen:

<i>der Morgen, der Montag, der Januar,</i> <i>der Frühling, ... aber: die Nacht</i>	Tageszeiten, Wochentage, Monate, Jahreszeiten	maskulin
<i>der Norden, der Süden, der Osten</i>	Himmelsrichtungen	
<i>der Wind, der Regen, ... aber: die Wolke</i>	Wetter	
<i>der Wein, der Schnaps, ... aber: das Bier</i>	alkoholische Getränke	
<i>der BMW, der Mercedes, der VW</i>	Automarken	
<i>das Blau, das Weiß</i>	Farbnamen	neutral
<i>die Yamaha, die Harley-Davidson</i>	Motorradmarken	feminin